

**DIE KOMPLETTE SERIE IN BUCHFORM****MARTIN EDER – AMAZONEN IN VOLLEM ORNAT**

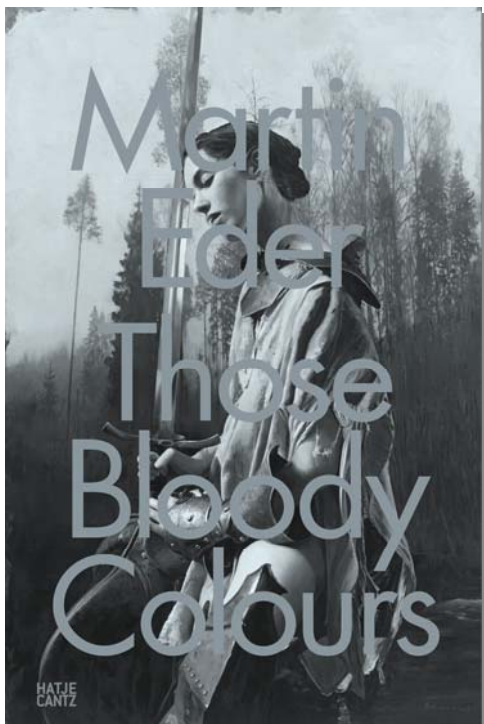
**Kitsch als Konzept oder zeitgenössische Porträtkunst? Martin Eder malt Frauen in Ritterrüstungen. Diese melancholischen Kriegerinnen symbolisieren Aggression und Erschöpfung, Zustände, die im heutigen Leben endemisch sind. Die Monografie *Those Bloody Colours* versammelt erstmals sämtliche Ölgemälde dieser neuen Werkserie in einem Buch.**

Berlin, 08. Juni 2017 — Die Arbeiten von Martin Eder (\*1968 in Augsburg) polarisieren. Viele seiner psychedelisch anmutenden Werke zeigen junge Frauen in melancholisch-lasziven Posen. Sie verführen den Betrachter mit einer Mischung aus Sinnlichkeit und Pathos, strahlen jedoch gleichzeitig ein Gefühl latenter Bedrohung und Gewalt aus. Die bewusst inszenierten Klischees Eders machen in ihrer ironischen Brechung den Reiz der ungewöhnlichen Bildwelten aus. Auch Eders jüngste Werkserie der Kriegerfrauen bedient sich dieses Stilmittels.

Der Widerspruch zwischen der vermeintlichen Wehrhaftigkeit seiner modernen Amazonen – sie tragen Rüstungsfragmente und Schwerter – sowie der Zurschaustellung ihrer äußeren und inneren Verletzlichkeit begründet die Anziehungskraft der großformatigen Ölgemälde. »In dieser Serie habe ich versucht, den Zustand der Bedrohung und der wachsenden Gefahr, in der wir leben, zu zeigen,« so Eder. »Der Kunstgriff besteht natürlich nicht darin, dass ich das Grauen darstelle. Das sieht man jeden Tag im Fernsehen, in der Zeitung oder im Internet – wo auch immer. Der Kunstgriff ist, dass ich das Grauen ins Dessert packe, dass unten in der Kaffeetasse die Kakerlake ist.«

Eders bildliche Anspielungen lassen großen Spielraum für Auslegungen. Auffällig ist die Verarbeitung bekannter Filmszenen, beispielsweise aus *Johanna von Orléans* mit Milla Jovovich oder aus der erfolgreichen Fantasy-Fernsehserie *Game of Thrones*. Eine grundsätzliche Begeisterung für das Mittelalter zeigt sich auch in Kostümfestivals in ganz Europa. In Zeiten großer Unsicherheit gibt es in westlichen Industriegesellschaften ein eskapistisches Bedürfnis nach Stabilität, Ursprünglichkeit und Authentizität sowie nach klaren Werteordnungen und Rollenzuschreibungen. Eders Kämpferinnen erzählen allerdings weder Heldinnengeschichten noch bedienen sie eine verklärende Ritterromantik. Seine Protagonistinnen wirken müde, in sich gekehrt, erschöpft oder ruhen sich aus. »Ihr Gestus ist nicht kämpferisch, sondern kontemplativ. Ihre Schwerter dienen als Stütze für das gesenkte oder gebeugte Haupt. Sie sind gebrochene Heldinnen. Den idealisierten Posen männlicher Sieger setzt Eder mit seinen abgekämpften Kriegerinnen ein behutsames Korrektiv entgegen«, erklärt Bettina Ruhrberg, Kunsthistorikerin und Kuratorin der aktuellen Eder Ausstellung im *Mönchehaus Museum Goslar* (*Above Us Only Sky* vom 28. Mai - 27. August 2017).

Die Monografie *Those Bloody Colours* versammelt mit 65 farbigen Abbildungen und kunsthistorischen Essays nun erstmals sämtliche Arbeiten der Werkserie in einem Band.



**MARTIN EDER**  
**THOSE BLOODY COLOURS**

Herausgeber Galerie EIGEN+ART  
Vorwort von Bettina Ruhrberg  
Text von Leonie Pfennig  
Deutsch, Englisch  
2017. 104 Seiten, 65 Abb.  
gebunden  
20,50 x 30,50 cm  
ISBN 978-3-7757-4304-4

30,00 EUR

**HATJE CANTZ**

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

[www.hatjecantz.de](http://www.hatjecantz.de)  
[www.editiongerdhatje.com](http://www.editiongerdhatje.com)

**PRESSEKONTAKT**

Sara Buschmann  
Presseleitung  
[s.buschmann@hatjecantz.de](mailto:s.buschmann@hatjecantz.de)  
Tel. 030 346 46 78-08

Jennifer Berndt  
Junior PR-Manager  
[presse@hatjecantz.de](mailto:presse@hatjecantz.de)  
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE  
CANTZ**